

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Professor Dr. Vobbe, _____

Berlin. _____

+?

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und ~~II^a~~ unausgefüllt zu lassen.

Penator

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Eduard Dobbert

b. Zeit und Ort der Geburt.

25. März 1839
St. Petersburg

Name und Stand des Vaters.

James Dobbert, Arzt, Kaiserlich russischer Leibarzt, wirklicher Rath.

Religion.

Evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Emilie, geb. Brückner

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

—

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

Militärfrei

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Königliche Peter-Pauls (Gymnasium) zu H. Petersburg. — Universität zu
Vergat, Jena, Berlin, Heidelberg: Philosoph.
Kaiser-Museum: Kunstgeschichte

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Kunstgeschichtliche Studienreisen: Russland, Sommer 1869, Winter 1870/71. — Italien,
Dezember 1871 bis Juni 1872, Pfingsten 1875; London mit Paris und Umgebung
1879; Rom, Neapel, Neuchâtel, Basel, Sommer 1895; fünfzig Studienreisen
innerhalb Deutschlands. — Winter 1869, 1873, 1893

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades in Heidelberg 1860;
Colloquium bei der Habilitation als Privatdozent für russische Kunstge-
schichte an der Universität München 1873d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.Privatunterricht in Geschichte, Geographie und russischer Literaturgeschichte in
H. Petersburg 1861–1863

Haupt-Werke

[illegible]

Dienstliche Laufbahn.

1. April 1873.

Lehrer der Geographie an Kaiserliche Gymnasien in H. Vertheilung und zwar: an dem
Königsinnern Gymnasium 1863-67, am May'schen Gymnasium 1865-67, an der
Königs-Deputat 1867-1869. - Latinitation als Privatdozent für meine Königs-Deputat
an der Universität München, März 1873. - Vom April 1873 an Lehrer (seit 1874 Professor)
der Königs-Deputat an der Königsinnern Geographischen Schule für die kaiserlichen Städte und an der Königs-
Königsinnern Geographischen Schule zu Berlin (bes. seit zur Begründung derselben im J. 1879 an der Königs-
Akademie u. d. Königs-Deputat). - Vom April 1874 bis April 1877 Lehrer der Königs-
geographie an der Königs-Deputat. - Vom Januar 1879 an, als Vorstandsmitglied
der Kaiserlichen geogr. Kommission für die Königs-Deputat (seit 1891) und für die Königs-
Königsinnern der Mittelalters und der Kaiserlichen an der Königsinnern Münze. - Vom
1. Oktober 1880 an Direktor der Königsinnern Akademie der Königsinnern und seit dem
Oberaufsicht über die Bibliothek der Akademie d. Königsinnern. - Vom 1. Juli
1884 - 30 Juni 1885 Vorsteher der Abteilung für Prospektive an der Kaiserlichen Geographischen
v. 1. Juli 1885 bis zum 30 Juni 1886 Rektor der Kaiserl. Geographischen, vom 1. Juli 1886 - 30 Juni 1889
Vorsteher derselben, vom 1. Juli 1889 - 30 Juni 1890 Direktor d. Kaiserl. Geographischen, vom
1. Juli 1893 - 30 Juni 1894 Vorsteher der Abf. f. Prospektive an derselben. Seit 1896
Mitglied der Prüfungskommission für Geographische u. Geographische Professoren.

V.

Hauptamt.

Laplan der Rumpfschiffe von Kradat.
Lehrstuhl f. d. Silikonen Chemie seit 1873.
provisorische Anstellung mittelst Ministerial-
erlass vom 7. April 1873.
Definitive Anstellung mittelst Mini-
sterialerlass vom 5. Juni 1874.
Vorlesung als Privatdozent Professor,
Patent vom 25. Juli 1874.
Laplan der Rumpfschiffe u. Aufsicht
an der Kaiserlichen Lehrstuhl:
Anstellung als vortragender Lehrer
an der Bauakademie vom 1. April 1873 an
mittelst Direktorialerlass v. 4. Mai 1873,
als vortragender Lehrer an der Gewerbe-
Akademie vom 1. April 1873 an mittelst
Kabinetts vom 21. April 1873;
Ernennung zum ordentlichen Lehrer
an d. Land-Akademie, bezw. seit
1879 auch d. Kaiser. Lehrstuhl, mittelst
Befehl vom 5. Mai 1878.

Fibel und Rang:
Dr. phil. Professor. Rang der
Rang 4. Klasse.

Mitglied des Senats der Königl. Universität
Akademie der Wissenschaften, seit 1. Oktober 1880
(Ministerialbescheid vom 9. September 1880
und folgende von 3 zu 3 Jahren) -
Mit der Herausgabe der 1. Bd. des
Senats der Akademie der Wissenschaften
(Abges. Ministerialbescheid vom 9. September 1880)
Mithras der Senats der Akademie der Wissenschaften,
der die Konstitution für die Verwaltung der
Universität des Mittelalters und der
Renaissance am R. Minister (Akadem.
schr. folgt vom 9. Januar 1877, mitge-
spricht in Ministerialbescheid vom 15. Jan. 1877.
Vorstand von 3 zu 3 Jahren mit einer Ausnahme).
Mitglied der Königl. Kommission für die
Kassen und Kassenkassen seit 1886
von 3 zu 3 Jahren mit einer Ausnahme.

VI.

Datum der Ernennung.

Ratler Alcarvian 4. Klasse.	18. Januar 1886.
Uvarow & Metalla der Kaiserlichen Ak.	12. September 1878.
Innen der Wittenpfeifen in H. pat. Ordnung	21. April 1893.
Volontär Mitglied der Kaiserlichen Gesellschaften, Institut	7. November 1878.
ffrauenmitglied der Kaiserlichen Akademie	7. April 1880.
der Pflanz in H. pat. Ordnung	
Correspondenz Mitglied der Kaiserlichen	
Akademie Gesellschaft in Moskau	

Charlottenburg, den 20. Februar 1900

Die Technische Hochschule zu Berlin wird in Gemeinschaft mit der Akademie der Künste und der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin für den am 30. September vorigen Jahres verstorbenen Professor Dr. **Eduard Dobbert**

am Donnerstag, den 1. März 1900, abends 6 Uhr,
in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin
(Charlottenburg, Berlinerstrasse Nr. 151)

eine Gedächtniss-Feier
veranstalten.

Zur Theilnahme an der Feier beehren sich, zugleich im Namen der genannten Akademie und der Akademischen Hochschule, ergebenst einzuladen

Rektor und Senat
der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin
Riedler

Diese Einladung dient gleichzeitig als Ausweis beim Eintritt.

Damen willkommen.

Anzug der Herren gefälligst Amtstracht, bezw. Frack und weisse Binde.

Programm umstehend

PROGRAMM

1. Gesang
 2. Gedächtnissrede, gehalten von dem Dozenten an der Technischen Hochschule, Professor Dr. Alfred G. Meyer
 3. Ansprache des Präsidenten der Akademie der Künste, Geheimen Regierungs-Raths, Professors Ende
 4. Ansprache des Direktors der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste, Professors A. von Werner
 5. Gesang
-